

(4495) 3—2 St. 7599.

Oklic.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani daje na znanje, da se je na prošnjo Helene Kogovšek iz Hriba proti zapuščini Janeza Račiča iz Ilovce v izterjanje terjatve 164 gld. s pr. z odlokom dné 14. avgusta 1897, st. 7599, dovolila izvršilna dražba na 557 gld. 50 kr. cenjenega nepremakljivega posestva vloz. št. 852 zemljiške knjige kat. obč. Karlovske predmestje. Za to izvršitev odrejen je drugi rok na 25. oktobra 1897, ob 9. uri dopoldne, pri tem sodišču v sodni dvorani hiše št. 13 v Hretnovih ulicah s pristavkom, da se bode to posestvo pri tem roku tudi pod vrednostjo oddalo. Pogoji, cenilni zapisnik in izvleček iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišču pregledati. K prvi izvršilni prodaji ni bilo nobenih kupcev.

V Ljubljani, dné 2. oktobra 1897.

(4513) 3—2 Nr. 6399.

Exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der krainischen Baugesellschaft in Laibach (durch Doctor Schöpp) die executive Versteigerung der dem Wölbner Curhausv. rine gehörigen, gerichtl. auf 48.153 fl. 50 kr. geschätzten Realitäten Einlage B. 230 und 255 der Catastralgemeinde Weldeß bewilligt und hiez zu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 29. October und die zweite auf den 30. November 1897, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude in Radmannsdorf mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreallitäten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbot ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 24. September 1897.

(4501) 3—2 St. 10.420.

Oznanilo.

Št. 18 de 1897.

Dostavljen je odlokov. Neznano kje bivajočim osebam in njih neznanim naslednikom postavi in dekretira se gospod Karol Zupančič iz Novoga mesta kuratorjem ad actum, ter se le-tem dostavijo sledeči tabularni odloki: 9. avgusta 1897, rijo Bohte iz Jugorja; 12. avgusta 1897, št. 8200, za Janeza Jeniča iz Lakovnic; 26. avgusta 1897, št. 8684, za Janeza Gorsina iz Čermosnice; 8. avgusta 1897, št. 7762, za Franceta Veneta iz Brusnic; 25. avgusta 1897, št. 8628, za Miho in Marijo Murn in Janeza Turka iz Orehka; 18. avgusta 1897, št. 8396, za Janeza Kostanjeveca iz Gorenje Zabukuje; 9. julija 1897, št. 6809, za Rozalijo Sober iz Maselna; 26. avgusta 1897, št. 7396, za Jozefo Deu iz Ljubljane; 6. avgusta 1897, št. 7762, za Ano in Barbaro Erjavc iz Suhorja; 25. avgusta 1897, št. 8626, za Jurija Jurana iz Čermosnic; 19. avgusta 1897, št. 8628, za Jozefa Persina iz Cerovca pri Toplicah; 19. avgusta 1897, št. 8536, za Jozefa Kostanjeveca iz Toplicah; 19. avgusta 1897, št. 9188, za Janeza Strizlna iz Masel in Jurija Humerja iz Čermosnic; 20. septembra 1897, št. 9771, za Ignacija Parkelja iz Mirnepeči; 13. avgusta 1897, št. 8156, za Antona Jarca

iz Verbovca, okraj Trebno, in slednjič izvršilni odlok 9. septembra 1897, št. 9336, za Jakoba Medleta iz Gaiberja.

C. kr. m. d. okrajno sodišče Novo mesto, dné 5. oktobra 1897.

(4514) 3—2 Nr. 5944.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Bovi von Laibach (durch Dr. Munda) die executive Versteigerung der dem Verlasse des Barthelma Bovi von Bormarkt gehörigen, gerichtl. auf 5164 fl. 50 kr. geschätzten Realitäten Einlage B. 31 und 127 der Catastralgemeinde Bormarkt bewilligt und hiez zu zwei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 29. October und die zweite auf den 30. November 1897, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreallitäten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitations-Bedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbot ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie die Schätzungs-Protokolle und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Radmannsdorf am 12. September 1897.

(4471) 3—2 Nr. 6689.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Anton Brula von Rozanc Nr. 20, nun unbekannt wo, hiemit erinnert: Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Maria Judnič von Rozanc (durch Jakob Hočvar von Sodindorf Nr. 12) die Klage de praes. 7. Jänner 1897, B. 186, per 611 fl. s. A. eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 27. November 1897, vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange der §§ 14 und 28 Bag. B. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten an Stelle des verstorbenen Herrn Josef Weiß von Tschernembl Herrn Pasqual Bano von Svibnil als Curator ad actum bestellt. Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen anderen Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 23. August 1897.

(4469) 3—2 Nr. 4590.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird der Maria Kralj von Grdune Nr. 3, jetzt in Amerika, hiemit erinnert: Es habe wider sie bei diesem Gerichte Jve Belavič von Grdune Nr. 8 die Klage de praes. 3. Juni 1897, B. 4590, pcto.

Zahlung von 625 fl. s. A. eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 27. November 1897, vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Pasqual Bano von Svibnil als Curator ad actum bestellt.

Zahlung von 625 fl. s. A. eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 27. November 1897, vormittags 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Pasqual Bano von Svibnil als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen anderen Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird, und die Beklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 23. August 1897.

(4467) 3—2 Nr. 7220.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird der Maria Peče von Bistric, rüchlich deren unbekannt-n Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert: Es haben wider sie bei diesem Gerichte Johann Peče von Bistric Nr. 2 und Johann Mantel von Döblitschberg Nr. 72 die Verjährungsklage de praes. 26. August 1897, B. 7220, eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den 27. November 1897, vormittags 8 Uhr, mit dem Anhange des § 18 angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Pasqual Bano von Svibnil als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 6. September 1897.

(4466) 3—2 Nr. 6739.

Erinnerung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem Josef Barič von Sodovce Nr. 28, nun unbekannt wo, hiemit erinnert: Es habe wider ihn bei diesem Gerichte die Versicherungsbank «Slavija» in Prag (durch Dr. Tavčar in Laibach) die Klage de praes. 17. Juni 1897, B. 5012, pcto. Zahlung von 59 fl. 70 kr. s. A. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den 27. November 1897, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Pasqual Bano von Svibnil als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt wird und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 23. August 1897.

(4355) 3—2 St. 6827.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki naznanja: Resuje uradno poročilo de praes. 7. septembra 1897, št. 6227, se vsled tusodnega odloka z dné 23. maja 1897, št. 3509, vršeca izvršilna dražba z dné 24. julija 1897, pri kateri je Janez Simonič iz Podrebra št. 4 zemljišče Jakoba Raucha iz Semiča v vlozni št. 1341 ad Semič kupil za 45 gld., za neveljavno izreče, ob jednom se za izvršitev izvršilne dražbe omenjenega zemljišča določi narok na 16. novembra 1897, ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišču s pristavkom, da veljajo dražbeni pogoji od prejšnje dražbe tudi za to dražbo, ter da se bode zemljišče pri navedenem naroku oddalo največponujajočemu za preponudbo od 200 gld. presegajočo ponudbo, ker bi se sicer zemljišče, ako se ne bi taka ponudba dosegla, domaknilo za storjeno preponudbo dopuščene preponudniku Stefanu Rauchu iz Potokov št. 7.

Dražbeni pogoji, po katerih ima vsak ponudnik pred ponudbo vložiti 10% vadij v roke licitacijskega komisarja, ter cenilni zapisnik in zemljeknjižni izkaz se lahko uvidijo v tusodni registraturi.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dné 9. septembra 1897.

(4404) 3—2 St. 6680.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki daje na znanje, da se je na prošnjo Jankota Predoviča iz Skemlovca proti Gjuro Živkoviču iz Dragoševca št. 5 v izterjanje terjatve 130 gld. s pr. iz notarskega pisma z dné 7. avgusta 1886, št. 1732, dovolila izvršilna dražba na 130 gld. cenjenega nepremakljivega posestva vloz. št. 572 zemljiške knjige kat. občine Radovica. Za to izvršitev odredi se drugi narok na 11. novembra 1897, ob 11. uri dopoldne, pri tem sodišču s pristavkom, da se bode to posestvo pri tem roku tudi pod cenilno vrednostjo oddalo. Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišču vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dné 27. septembra 1897.

(4362) 3—2 St. 4042.

Oklic.

Dné 23. novembra in 24. decembra 1897, vsakikrat od 10. do 12. ure dopoldne, vsrčila se bode izvršilna dražba Janez Podlogarju iz Malegaločnika št. 16 lastnega posestva, vpisanega v vlogi št. 327 kat. občine Turjak, sodno na 630 gld. cenjenega.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah, dné 23. septembra 1897.

Pietro Pasquali

Graz, Schönaugürtel 14

Unternehmer von venetianischem **Terazzi-, Terozzo- u. Granit-Pflaster-Arbeiten**, sowie von **Gängen, Veranden, Kirchenarbeiten, Badzimmern etc.**
Uebernahme grösster und kleinster Arbeiten sowie Reparaturen. (4429) 5-4
Das Geschäft ist bestens eingeführt.

Wald

gut bewachsen, im Areale von 170 Joch, eine halbe Stunde vom Südbahnhofe und eine Stunde von Laibach entfernt, ist **sehr billig zu verkaufen.** (4482) 3-3
Näheres erfährt man in der Administration des «Slov. Narod».

Erster

Wiseller Most

aus **amerikanischen Trauben** bei **Druškovič vulgo «Figawirt»**
à 40 kr. sowie auch **Rebula à 40 kr.**
Zum freundlichen Besuche ladet höflichst ein (4503) 3-3
J. C. Juvančič.

Die

Gemeindesecretärsstelle

in **Ratschach** bei Steinbrück mit einem Jahresgehalte von **360 bis 400 fl.** ist sogleich zu besetzen. (4528) 3-2
Bewerber um diese Stelle, mit welcher noch Nebeneinkünfte verbunden sind, haben ihre Gesuche **bis 24. d. M.** einzubringen. Natürlich muss der Bewerber sowohl der slovenischen als der deutschen Sprache in Wort und Schrift mächtig sein. Bevorzugt werden pensionierte Beamte und Gendarmen.
Gemeindevorsteher Ratschach bei Steinbrück am 8. October 1897.
Der Bürgermeister:
J. Juvančič.

Zimmer

möbliert, mit schöner Fernsicht und separiertem Eingang, eventuell mit Verpflegung, ist zu vermieten **Rosengasse 41**, II. Stock, im neuen Hause an der Laibach. (4480) 3-3

Gesucht für ein Gut bei **Cilli** eine gute, verständige (4545) 3-2

Wirtschafterin

die sowohl in der Milchwirtschaft als im Haus und in der Küche praktisch ist, sich mit besten Zeugnissen ausweisen kann und deutsch und slovenisch spricht.
Offerte an **Gut Sallaach**, Post Cilli.

Schöne, sonnseitige

Wohnung

bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Speisekammer etc., ist **sogleich zu vermieten.**
Näheres bei **Joh. Kordik**, Prešern-(Elephanten-)Gasse Nr. 10 bis 14. (4597) 3-1

Ein schön möbliertes

Monatzimmer

in der Nähe der neuen Infanterie-Kaserne wird zu mieten gesucht. (4578) 2-1
Anträge unter Chiffre **«M.»** an die Administration dieser Zeitung.

Jede Dame, die auf Eleganz und Nettigkeit hält, verwendet ausschließlich „Ideal“ Patent sammt Vorstoß zum Abschluss ihrer Kleiderstücke. — Zu haben in allen Schneiderzugeschäften der Monarchie. (3951) 39-11

Kundmachung.

In Abänderung der Kundmachung vom 1. October 1897, Nr. 227, betreffend die **Wahlen in den Vorstand und in das Schiedsgericht der gefertigten Anstalt**, wird hiemit zur Kenntnis der P. T. Wähler gebracht, dass Reclamationen in An gelegenheit der Wahlen statt bis zum 20. d. M.

bis zum **23. d. Mts.** (4682)

eingebraucht werden können.

Triest, 11. October 1897.

Arbeiter - Unfallversicherungs - Anstalt

für Triest, Küstenland, Krain und Dalmatien in Triest.

Der Obmann:
Leopold Brunner m. p.

Der Director:
Ooleno m. p.

St. 33.981.

(4507) 2-2

Razglas.

V smislu § 62. občinskega reda za deželno stolno mesto Ljubljano se javno na znanje daje, da je sklenil občinski svet v svoji seji dne 21. t. m. sledeče določbe gledé naprave portalnih izložeb in naoglednih predalnikov, ter gledé odškodnine, ki naj bi se mestnej občini plačevala za svet, kateri prepušča za take naprave.

§ 1. Za vsako portalno izložbo ali naogledni predalnik, ki sega na javni svet čez mero, ki je dopustna po § 61. stavbenega reda za deželno stolno mesto Ljubljano z dne 25. maja 1896, drž. zak. st. 28, plačati mora lastnik portalne izložbe ali naoglednega predalnika letno najemščino, ki se jednako kakor gostaščina predpiše hišnemu gospodarju.

§ 2. Ta letna najemščina pobira se od dne premečnih in nepremečnih portalnih izložeb in naoglednih predalnikov, ter iznaša za porabo vsacega □ metra javnega sveta po 1/2% letne najemščine, ki se plačuje od lokala, h kateremu spada portalna izložba ali naogledni predalnik: Najmanjša letna najemščina za porabo javnega sveta za portalne izložbe in naogledne predalnike znaša 1 gld.

Za portalne izložbe in naogledne predalnike, ki niso v zvezi s kakim lokalom, temveč napravljeni le za reklamo, računi se letna najemščina po razmeri njihove velikosti in najemščine, katero v dotičnem kraji mesta plačujejo za podobne objekte najemniki prodajalnic.

§ 3. Za ploskev, od katere je plačevati najemščino, smatra se ona ploskev, ki se izračuni po dolžini in globokosti portalne izložbe ali naoglednega predalnika, pri čemer se ima globokost meriti vedno od one točke, ki sega najdalje v javni svet.

§ 4. Pravico določati o tem, kako globokost sme imeti portalna izložba ali naogledni predalnik, ima mestni magistrat kot stavbinska oblast. Le-ta sme tudi prošeno napravo, za katero se mora vedno predložiti načrt, popolnoma odreči. Priziv proti odločbi mestnega magistrata gre na občinski svet.

Zoper ta sklep dopuščen je v smislu § 85. občinskega reda v 14dnevem zapadnem roku priziv na deželni odbor kranjski.

Mestni magistrat ljubljanski

dne 26. septembra 1897.

Z. 33.981.

Kundmachung.

Im Sinne des § 62 der Gemeinde-Ordnung für die Landeshauptstadt Laibach wird öffentlich kundgemacht, dass der Gemeinderath in seiner am 21. d. M. abgehaltenen Sitzung folgende Bestimmungen inbetreff der Herstellung der Portalauslagen und Schaukästen sowie wegen Entschädigung der Stadtgemeinde für die Ueberlassung des Strassengrundes zum Zwecke der Errichtung derselben beschlossen hat.

§ 1. Für die Errichtung neuer oder Umgestaltung bestehender Portalauslagen und Schaukästen, welche den öffentlichen Strassengrund über das im § 61 der Bauordnung für Laibach vom 25. Mai 1896 (Nr. 28 L. G. Bl.) bestimmte Mass in Anspruch nehmen, hat der Besitzer der Portalauslage einen Zins zu entrichten, welcher in gleicher Weise wie die Zinskreuzer dem Hausbesitzer vorgeschrieben wird.

§ 2. Dieser Zins wird von allen feststehenden und transportablen Portalauslagen und Schaufenstern eingehoben und beträgt für die Benützung eines jeden □ Meters öffentlichen Grundes 1/2% des jährlichen Mietzinses, welcher vom dazugehörigen Locale entrichtet wird. Als Minimalzins für die Benützung des öffentlichen Grundes zu Zwecken der Aufstellung von Portalauslagen und Schaufenstern wird der Betrag von 1 fl. festgesetzt.

Für Portalauslagen und Schaufenster, die mit keinem Locale in Verbindung stehen, sondern nur zu Reclamezwecken angebracht sind, wird der Zins nach Massgabe der Grösse derselben und des Zinses, welcher in jenem Stadttheile für ähnliche Objecte entrichtet wird, bemessen.

§ 3. Als zinspflichtige Fläche wird jene angesehen, welche sich aus der Länge und Tiefe der Portalauslage und des Schaufensters ergibt. Die Tiefe ist von jenem Punkte zu messen, welcher am weitesten in den öffentlichen Grund sich erstreckt.

§ 4. Das Recht zur Bestimmung der Tiefe der Portalauslagen und der Schaufenster steht dem Stadtmagistrate als Baubehörde zu, welcher die Herstellung auch gänzlich verweigern kann.

Dem Ansuchen um Bewilligung zur Herstellung von Portalauslagen und Schaufenstern ist stets ein Plan anzuschliessen. Berufungen gegen Entscheidungen des Stadtmagistrates gehen an den Gemeinderath.

Gegen diesen Beschluss ist gemäss § 85 der G. O. der in der Fallfrist von 14 Tagen einzubringende Recurs an den krainischen Landesauschuss zulässig.

Stadtmagistrat Laibach

am 26. September 1897.

Zur gefälligen Beachtung!

Hiemit bringe ich allen Freunden von **böhmischen Bieren** zur Kenntnis, dass in meinen neuen freundlichen Gasthausräumlichkeiten

Restaurant Fantini

Burgstallgasse Nr. 2

von heute, **Samstag, den 9. October** an, wieder das vorzügliche **Budweiser Bier** aus dem bürgerlichen Brauhause in regelmäßigen Ausschank kommt. Das bürgerliche Budweiser Bier ist laut Analyse der **österr. Versuchsstation für Brauerei und Mälzerei in Wien** und der Gerichts-Chemiker **Dr. Bein** und **Dr. Jeserich in Berlin** der Zusammensetzung nach sowie in Bezug auf **Wert und Güte** vollkommen dem bürgerlichen Pilsner gleich.

Für vorzügliche Küche zu mäßigen Preisen ist bei mir stets bestens gesorgt.

Hochachtend

Ludwig Fantini

Restaurateur.

(4521) 3-2

Moll's Seidlitz Pulver.

Nur echt, wenn jede Schachtel und edes Pulver **A. Molls** Schutzmarke und Unterschrift trägt.

Molls Seidlitz-Pulver sind für Magenleidende ein unübertreffliches Mittel, von den Magen kräftigender und die Verdauungsthätigkeit steigernder Wirkung und als milde auflösendes Mittel bei Stuhlverstopfung allen drastischen Purgativs, Pillen, Bitterwässern etc., vorzuziehen. (71) 52-41

Preis der Original-Schachtel 1 fl. 5. W.

Falsificate werden gerichtlich verfolgt.

Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Nur echt, wenn jede Flasche **A. Molls** Schutzmarke trägt und mit der Bleiplombe «A. Moll» verschlossen ist.

Molls Franzbranntwein und Salz ist ein namentlich als schmerzstillende Einreibung bei Gliederreissen und den anderen Folgen von Erkältungen bestbekanntes Volksmittel von muskel- und nervenkräftigender Wirkung.

Preis der plombierten Original-Flasche fl. — 90.

Hauptversandt durch

Apotheker A. MOLL, k. u. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.

In den Depôts der Provinz verlange man ausdrücklich **A. MOLLs** Präparate.
Depôts: **Laibach:** G. Piccoli, Apotheker; **Ubalde** von Trnkóczy, Apotheker; **Stein:** Jos. Močnik, Apotheker.